



Einige Hinweise und Informationen für Reisen nach und in Burkina Faso

Die Sicherheitslage in Burkina Faso ist in letzter Zeit schlechter geworden. Planen Sie deshalb Ihre Reise in dieses Land mit großer Sorgfalt. Diese Hinweise können Ihnen dabei helfen.

Einen Überblick von **Reisehinweisen und -warnungen** verschiedener Regierungen mit Links finden Sie unter <https://www.reisewarnung.net/burkina-faso>.

Speziell die Hinweise und Warnungen der **Bundesregierung** sind unter

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/burkinafaso-node/burkinafasosicherheit/212336>

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/burkinafasosicherheit/212336>,

die von **Frankreich** unter

<https://www.diplomatie.gouv.fr/fr/conseils-aux-voyageurs/conseils-par-pays-destination/burkina-faso/>

und die der **USA** unter

<https://travel.state.gov/content/travel/en/traveladvisories/traveladvisories/burkina-faso-travel-advisory.html>

Wenn Sie eine Reise nach Burkina Faso planen,

- informieren Sie die deutsche Botschaft in Ouagadougou von Ihrer Reise;
- lassen Sie sich in die **Krisenvorsorgeliste ELEFAND**:

<https://ouagadougou.diplo.de/bf-de/service/15-Elefand>

aufnehmen. Sinnvoll wäre dabei, eine burkinische Handynummer anzugeben, unter der Sie erreichbar sind, damit Ihnen entsprechende Sicherheitshinweise mitgeteilt werden können;

- seien Sie vorsichtig und aufmerksam und gehen Sie keine Risiken ein.

Ein T-Shirt mit einem Logo oder einer Aufschrift der Partnerorganisation kann als Erkennungszeichen dienen und die Zugehörigkeit signalisieren.

Vernetzung mit der lokalen Bevölkerung ist wichtig, da auch hier Informationen geteilt werden; zudem spielt die Akzeptanz vor Ort eine Rolle.

Am Wochenende passieren eher Anschläge als innerhalb der Woche.

Weitere Akteure, die in Burkina Faso aktiv sind, und bei Bedarf als Ansprechpartner vor Ort dienen könnten:

DAAD (Deutsche Akademische Austauschdienst e.V.), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Goethe Institut, Hans-Seidel Stiftung, KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau), Welthungerhilfe

Die burkinische Regierung hat für einige Provinzen am 1. Januar 2019 den **Ausnahmezustand** ausgerufen. Dieser wurde verlängert bis 12. Januar 2020.

Folgende Provinzen sind betroffen:

- Region Boucle du Mouhoun: die Provinzen Kossi und Sourou;
- Region Zentrum-Ost: die Provinz Koulpelogo;
- Region Ost: die Provinzen Gnagna, Gourma, Komandjari, Kompienga und Tapoa;
- Region Hauts-Bassins: die Provinz Kéné Dougou;
- Region Nord: die Provinz Lorum;

- Region Sahel: die Provinzen Oudalan, Séno, Soum und Yagha.
Wenn Sie in diese Provinzen reisen, sollten Sie **unbedingt vorher die deutsche Botschaft** in Ouagadougou (00226 25 30 67 31) **benachrichtigen**.



Was bedeutet der **Ausnahmezustand**?

- Es kann eine Ausgangssperre verhängt werden.
- Es können Hausdurchsuchungen stattfinden.
- Reiseeinschränkungen sind möglich.

Der Gouverneur der Region Est hat die Ausgangssperre für die Stadt Fada N'Gourma von 0.00 Uhr bis 4.00 Uhr, in der restlichen Region Est von 22.00 Uhr bis 4.00 Uhr ab 7. Nov. 2020 festgelegt.

In der Region Sahel gilt vom 17. Oktober bis 30. November 2020 in Dori von 0.00 Uhr bis 4.00 Uhr, in den Kommunen Bani, Falangountou und Gorom-Gorom von 22.00 Uhr bis 5.00 Uhr, in den Kommunen Sampéga, Sebba und Seytenga von 21.00 Uhr bis 5.00 Uhr, in der Stadt Djibo von 20.00 Uhr bis 5.00 Uhr und sonst überall in der Region Sahel von 19.00 Uhr bis 5.00 Uhr eine Ausgangssperre.

Für die Provinz Loroum in der Region Nord gilt bis 5. Januar 2020 eine Ausgangssperre von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr.

Bei Gefahr oder im Falle eines Notfalls wählen Sie folgende gebührenfreie Nummern: 1010, 16 oder 17.

Aus- und Einreisebedingungen in BF im Rahmen von Covid 19:

1. Einreise nach Burkina

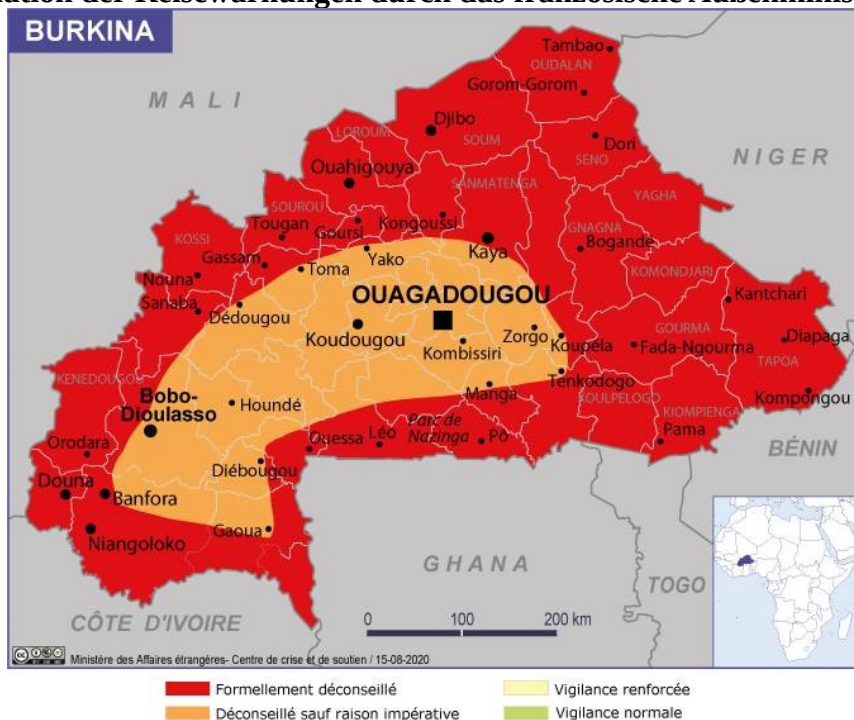
Ein Test, der zum Zeitpunkt der Einreise nicht älter als 5 Tage (120 Stunden) sein darf, ist Bedingung und wird am Flughafen kontrolliert. Bei Fehlen des Tests gibt es Strafen (wobei wir über das genaue Procedere nicht informiert sind: Zwangsquarantäne? Zwangstest? Dauer?)

2. Ausreise aus Burkina

Vor der Ausreise ist ein Test verpflichtend. Auch dieser darf nicht älter als 5 Tage sein. Getestet wird in den Krankenhäusern und CMAs/CMIIs. Zwischen Test und Resultat können 48 - 72 Std.

liegen (es gab auch schon Fälle, in denen es noch länger gedauert hat). Zwischenzeitlich konnten diese Tests gar nicht durchgeführt werden, da keine Reaktivsubstanzen mehr vorhanden waren. Reisende waren entsprechend blockiert. Das Vorhandensein des Tests wird am Flughafen kontrolliert.

Derzeitige Situation der Reisewarnungen durch das französische Außenministerium:



Sicherheitstraining der AIZ (Akademie für Internationale Zusammenarbeit) der GIZ: Das Training gibt Hinweise, wie sich in verschiedenen Situationen die eigene Sicherheit erhöhen lässt, z.B. bei der Auswahl der Hotels und der Zimmer oder bei Entführungen.
Kontakt: <https://www.giz.de/akademie/de/html/index.html>

Wir haben diese Informationen für Sie nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Trotzdem können wir dafür nicht garantieren. Wir bitten Sie, falls Sie andere oder neuere oder ergänzende Informationen haben, uns umgehend zu informieren (chr.straub@gmx.net), damit wir diese einarbeiten können und immer auf möglichst aktuellem Stand sind.

Zusammengestellt aus u.a. Dokumentation Runder Tisch Burkina Faso Nov.2018 Berlin von ENGAGEMENT GLOBAL, Schreiben Nr.2019-01 1/ABF/RFA/mc vom 16.01.19 der burkinischen Botschaft in Berlin, Informationen des Auswärtigen Amtes.

Letzte Überarbeitung: 7. Nov. 2020
DBFG